

	<p>Object: Wassergraben mit Mühle</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Collection: Carl-Blechen-Sammlung der Stadt Cottbus bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz</p> <p>Inventory number: SFPM-CBS/99</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

Ein in die Bildtiefe führender Wassergraben bestimmt diesen Landschaftsausschnitt, gemalt in gedämpften warmen Farben. Durch den ungewöhnlichen Bildausschnitt wird der Blick direkt in den modrigen, von zerfallenen Wehranlagen versperrten Mühlengraben geführt. Im Mittelgrund des Bildes führt eine Holzbrücke über den Graben. Neben der hohen Baumgruppe rechts ist das Wasserrad einer Mühle erkennbar.

Das Gemälde erwarb die Stadt Cottbus 1942 bei Dr.-Ing. Ernst Wolfgang Küttner in Berlin, der es zuvor bei dem Künstler und Kunsthistoriker Guido Joseph Kern gekauft hatte. Kern wiederum beriet als Blechen-Kenner die Stadt Cottbus seit 1928 beim Aufbau ihrer Kunstsammlung. Später gehörte Kern als "Sonderbeauftragter des Führers für die Säuberungsaktion der Museen" von "entarteter Kunst" zu den Fachleuten, die den NS-Kunstbetrieb am Laufen hielten.

Basic data

Material/Technique: Öl auf Papier auf Leinwand
Measurements: 35,4 x 34,5 cm

Events

Painted	When	1834
	Who	Carl Blechen (1798-1840)
	Where	

[Relationship to location]	When	
	Who	
[Relation to person or institution]	Where	Schloss Branitz
	When	
	Who	Carl Blechen (1798-1840)
	Where	

Keywords

- Landscape art
- Mill
- Painting
- Wooden bridge

Literature

- Gabriela Ivan (2018): Zur Provenienz der Ankäufe von Werken Carl Blechens für die "Städtische Bildersammlung Cottbus" von 1933 bis 1945, in: Vergewisserung. Zur Rezeptionsgeschichte der Werke Carl Blechens. Berlin, Seite 168
- Gerhard Vinken (2001): "Vater der märkischen Landschaftsmalerei": Carl Blechen, in: Marksteine. Eine Entdeckungsreise durch Brandenburg-Preußen, hg. v. Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte. Berlin, Seite 344-346
- Schneider, Beate (1993): Carl Blechen Bestandskatalog; Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Druckgraphik. Leipzig